



© Monika Trimmel

### Seebühne Lunz am See

Die bewegliche Grossskulptur Seebühne Lunz hat eine Doppelfunktion als Veranstaltungsort und Seebad. Das Bauwerk besteht aus Schwimmbühne, Tribüne mit Vorbühne, anhebbaarem Dach und Hochsteg. Die Seebühne ist konzipiert als Veranstaltungsbühne. Für den Veranstaltungsbetrieb wird ein auf der Tribüne liegendes Dach mittels Wasser gehoben, das mit einer Pumpe in ein als Gegengewicht konzipiertes Gefäss gepumpt wird. Dieses Dach dient als Akustikschale und Regendach. Die Führung und Fixierung des Daches erfolgt über Hydraulikstempel. Zum Senken des Daches wird das Wassergefäss geöffnet, das Wasser fliesst in den See zurück, die Hydraulikstempel werden freigegeben. Das Dach legt sich auf die Tribüne. Die zweite grosse Funktion der Seebühne ist die Erweiterung des Seebades, in geschlossenem Zustand bietet das Dach eine gestufte Liegefläche, die im See schwimmende Bühne ist Badesteg, der Hochsteg ist Sprungturm. An der Realisierung waren Künstler, Maschinenbauer und Ingenieure beteiligt. Das Ziel der Überlegungen war, die skulpturale Idee in einer innovativen, technisch robusten, wartungsarmen und energietechnisch effizienten Weise in interdisziplinärer Zusammenarbeit umzusetzen.

(Text: Monika Trimmel)

## Seebühne

Seestrasse 7  
3293 Lunz am See, Österreich

ARCHITEKTUR

**Werkraum Ingenieure**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Lunz**

TRAGWERKSPLANUNG

**Werkraum Ingenieure**

KUNST AM BAU

**Hans Kupelwieser**

FERTIGSTELLUNG

**2005**

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**30. Juni 2010**



**Seebühne**

## DATENBLATT

Architektur: Werkraum Ingenieure  
Bauherrschaft: Gemeinde Lunz  
Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure  
Kunst am Bau: Hans Kupelwieser  
Mitarbeit Kunst am Bau: Günther Dreger

Maschinenbau: Peter Richter

Maßnahme: Erweiterung  
Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 2003  
Planung: 2003 - 2004  
Ausführung: 2003 - 2005

## NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Firma Heigl, Lunz

## PUBLIKATIONEN

2010 Michael Schuhmacher, Oliver Schaeffer, Michael Marcus Vogt, MOVE Architektur  
in Bewegung – Dynamische Komponenten und Bauteile, Verlag Birkhäuser  
In nextroom dokumentiert:  
Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich, Mostviertel,  
Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007

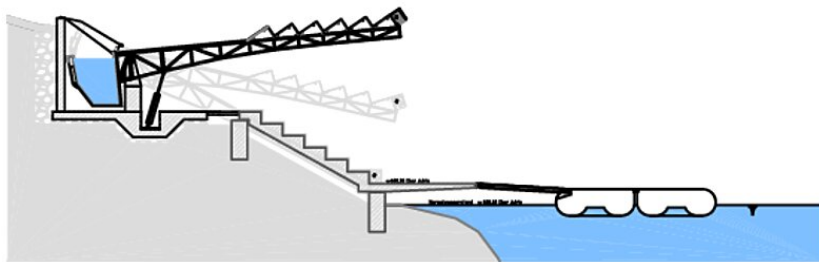
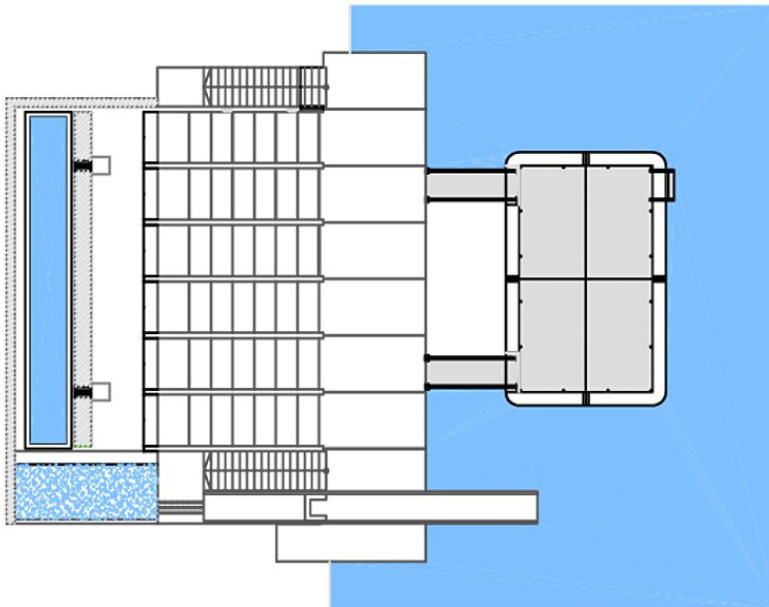
## AUSZEICHNUNGEN

2005 Österreichischer Bau-Preis  
2004 NÖ Maecenas

## WEITERE TEXTE

Hauptrolle: Der See, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 2. Juli 2005

Seebühne



Seebühne Lunz